

Volker-Johannes Trieb
Am Sutthausener Bahnhof 5B
49082 Osnabrück
0177 6038063 / 0541 597153
info@atelier-trieb.de

**Dem Botschafter der
Russischen Föderation in Deutschland**
Sergei Jurjewitsch Netschajew
Unter den Linden 63 - 65
10117 Berlin

Sehr geehrter Herr Netschajew,

ich bereite Sie hiermit auf Post vor, die Sie vermutlich in den kommenden Tagen erreicht. Viel Post. Von vielen Bürgern dieses Landes.

Es werden Foto-Postkarten sein. Karten, die eine Aktion dokumentieren, die ich, als seit jeher friedensbewegter Künstler, am 24. Februar 2022 durchgeführt habe, aus Protest gegen den russischen Einmarsch in die Ukraine: Ich bin an diesem Tag nach Berlin gefahren, zum Sowjetischen Ehrenmal an der Straße des 17. Juni, für eine appellative Friedens-Kunstaktion. Textbänder wurden dabei auf dem Ehrenmal plaziert, u.a. an den dort stehenden Geschützen, als temporäre Mahn-Installation. Auf ihnen, in Deutsch und Russisch, ein Zitat aus dem Anti-Kriegs-Roman „Im Westen nichts Neues“ des Osnabrücker Autors Erich Maria Remarque: „Und langsam häufen sich auf dem Feld die Toten“.

Die Aktion war nach einer Stunde vorüber und keine generelle Verurteilung Russlands. Es lag mir fern, das Andenken der Toten zu stören, die historische Leistung der Roten Armee bei der Befreiung NS-Deutschlands zu schmälern. Die Aktion wandte sich einzig gegen den Krieg in der Ukraine, der sich, wie ich betonen möchte, in meinen Augen durch nichts rechtfertigen lässt und einzig Leid verursacht.

www.atelier-trieb.de

Die russische Inschrift des Ehrenmals besagt: „Ewiger Ruhm den Helden, die für die Freiheit und Unabhängigkeit der Sowjetunion im Kampf gegen die faschistischen deutschen Eindringlinge gefallen sind.“ Jetzt hat Russland als Aggressor in die Freiheit und Unabhängigkeit der Ukraine eingegriffen, ist selbst der Eindringling. Russische Helden gibt es in dieser Invasion nicht. Das muss benannt werden.

Auf den Fotokarten, die wir voradressiert haben, steht ein weiteres Remarque-Zitat: „Krieg ist zu allen Zeiten ein brutales Werkzeug der Ruhmgier und der Machtlust gewesen, immer in Widerspruch mit den Grundprinzipien der Gerechtigkeit, die allen moralisch gesunden Menschen innewohnen.“ Ich weiß nicht, wie viele Karten Sie erreichen werden. Ich hoffe, es sind viele. Verteilt werden sie bundesweit.

Es ist Post, die ein Zeichen setzt. Ich bin mir sicher, es kommt bei Ihnen an, in doppeltem Sinne.

In der Hoffnung, dass Sie sich in Moskau für ein Ende des Angriffs verwenden.

Volker-Johannes Trieb

www.atelier-trieb.de



Krieg ist zu allen Zeiten ein brutales Werkzeug der Ruhmgier und der Machtlust gewesen, immer in Widerspruch mit den Grundprinzipien der Gerechtigkeit, die allen moralisch gesunden Menschen innewohnen.

»Erich Maria Remarque 1931«

Война во все времена была жестоким орудием жаждущих славы и власти, всегда противоречила основным принципам справедливости, которые присущи всем морально здоровым людям.



*Seiner Exzellenz
dem Botschafter der
Russischen Föderation
in Deutschland
Sergej J. Netschajew
Unter den Linden
63-65
10117 Berlin*

(Ihre Unterschrift)

— Volker-Johannes Trieb · 0541-597153 · www.atelier-trieb.de · info@atelier-trieb.de —



www.atelier-trieb.de